



Winterthurer Stadtanzeiger
8401 Winterthur
052/ 266 99 00
www.stadi-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 64'643
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 2
Fläche: 44'660 mm²

Leistung erbringen wird belohnt

Diese Woche starten 51 Lernende die Berufsmaturitätsschule Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS) am Strickhof in Lindau. Ihre Ausbildung wird unter anderem von einer Schulkommission mit Argusaugen beobachtet und begleitet. Neu wird die Kommission von Susi Rutz aus Wetzikon geleitet.

Lindau: Ihre Wahl zur neuen Präsidentin der Schulkommission der Sektion Berufsmaturitätsschule Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS) am Strickhof ist bereits erfolgt und vom Regierungsrat gutgeheissen. Ihr Amt antreten wird Susi Rutz aber erst im Herbst. Seit vier Jahren ist sie Mitglied des Gremiums. Sie ist Lehrperson an der Berufsfachschule in Wetzikon, unterrichtet Lernende in Allgemeinbildung und bereitet Interessierte auf die Aufnahmeprüfung an die BMS vor. Ja, die berufliche Berufsmaturität liegt ihr am Herzen. 15 Jahre lang war die ausgebildete Sekundarschullehrperson in der Industrie als Projektleiterin tätig. Auch aus diesem Grund weiss sie genau, dass Absolventen von Berufsausbildungen in ihrem Arbeitsleben mit einem BMS-Abschluss einfach noch bessere Berufschancen haben. Von ihrer Überzeugung profitieren ihre Lernenden. Entdeckt sie in ihren Klassen Absolventen mit Potenzial, spricht sie diese direkt an

und empfiehlt ihnen, sich zu überlegen, nach der Lehrzeit die BMS zu absolvieren. Gemäss ihr liegt dieses Potenzial zu Beginn der Lehre zum Teil noch brach und entwickelt sich erst während der Ausbildungsphase. «Dies habe ich immer wieder mit Freude erlebt», erklärt Susi Rutz.

«Ich versuche die Lernenden von Anfang an davon zu überzeugen, dass Leistung erbringen cool ist und dass es sich lohnt», erklärt die Lehrperson und Mutter von vier Teenagern. Entdecken die Lernenden dies für sich, lernen sie für sich selber, holen sie das Beste aus sich heraus. Während der Schulzeit an der Berufsfachschule erweitern die Lernenden bei Susi Rutz ihre Kompetenzen, erfahren mehr über Wissens- und Time Management und lernen das Positive der Teamarbeit kennen. Und dank diesen neu erworbenen Fähigkeiten, gedeiht in ihnen ein freudvolles Tun und sie spüren die Lust an der eigenen Leistungssteigerung. Der eine oder andere Lernende erreicht durch dieses innere Wachstum bis anhin Ungeahntes – wie zum Beispiel den Sprung in die N-BMS. In der Gewerbeschule Wetzikon nahmen 50 Personen am BMS-Vorbereitungskurs teil. 25 von ihnen haben die Aufnahmeprüfung bestanden. Ein Teil von ihnen wird sich für die idyllisch gelegene N-BMS am Strickhof in Lindau entscheiden und die einjährige Vollzeitausbildung oder den zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildungslehrgang nach ihrer Lehrzeit absolvieren.

Eine tolle Basis für später

Susi Rutz besucht die N-BMS-Absolventen und ihre Lehrenden – wie ihre vier Kommissionskollegen und -kolleginnen – in den Schulzimmern am Strickhof. «Ich begleite während meiner Besuche jeweils zwei Lektionen, beobachte den Schulunterricht und gebe danach der Lehrperson mein förderorientiertes Feedback zu den erlebten Stunden.» Die Schulkommissionsmitglieder haben auch direkten Einfluss auf die Strategie der Sektion Berufsmaturitätsschule Natur, Landschaft, Lebensmittel. Als Präsidentin dieser Sparte hat Susi Rutz das Ziel, den Bekanntheitsgrad der N-BMS zu fördern und die Zahl der Absolventen erhöhen. «Es ist eine sehr gute Ausbildung und vor allem für Absolventen geeignet, die sich vertieft mit Biologie/Chemie und Physik und Mathematik befassen wollen.» All denjenigen, die diese Woche BMS-Lehrgänge gestartet haben, wünscht Susi Rutz viel Freude am Leistung-Erbringen und viel Fleiss, das gesteckte Ziel zu erreichen. «Es lohnt sich! Haben die Absolventen die N-BMS bestanden, besitzen sie eine tolle Basis für später. Egal, ob sie danach an einer Fachhochschule studieren gehen, ob sie eine eigene Firma gründen, eine andere Berufsrichtung wählen...»

Brigitte Hunziker

Weitere Informationen:

www.strickhof.ch/grundbildung/berufsmaturitaetsschule

Datum: 18.08.2015

winterthurer
stadtanzeiger
winterthurer wochezeitung



Winterthurer Stadtanzeiger
8401 Winterthur
052/ 266 99 00
www.stadi-online.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 64'643
Erscheinungsweise: 50x jährlich

Themen-Nr.: 540.003
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 2
Fläche: 44'660 mm²



Susi Rutz weiss: Die N-BMS bietet eine tolle Basis bei der Jobsuche. Bild: bhk.

türchen, **öffne dich...**!

Mehr Informationen zum Türöffner erhalten Interessierte am Informationsabend, der am 24. August im Strickhof in Lindau ZH stattfindet (Zeit: 19 bis 20.30 Uhr).

Die BMS Natur, Landschaft, Lebensmittel (N-BMS) kann in drei verschiedenen Zeiträumen absolviert werden: Während der beruflichen Grundausbildung (1½ Tage/Woche) oder nach der Lehre in einer einjährigen

Vollzeitausbildung (5 Tage/Woche) oder während zweier Jahre berufsbeleitend (2 Tage/Woche). Den Absolventen stehen nach Abschluss viele Tore offen. Sie können eine Fachhochschule besuchen oder können via «Passerelle» an die Universität studieren gehen. (Die Passerelle ist ein Ausbildungsgang und ermöglicht Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden an die universitären Hochschulen der Schweiz zu gehen.) *bhk.*